

Italienische Aussprache

Zumeist spricht man die Wörter so, wie sie geschrieben werden. Die Betonung liegt dabei auf der vorletzten Silbe, außer die letzte Silbe wurde mit einem Akzent betont.

Ein paar Besonderheiten gibt es bei folgenden Buchstaben:

c	vor e und i immer „ tsch “, sonst wie ein „ k “ <i>Beispiel: Voce (Vohtsche), aber: Vocale (Vokale)</i>
cc	wie ein c nur mit mehr Betonung
ch	wie ein „ k “
cch	wie ein „ k “ nur mit mehr Betonung, <i>Beispiel: Radicchio (Radikkio)</i>
cia, cio, ciu	wie „ tscha “, „ tscho “, „ tschu “ <i>Beispiel: Ciabatta (Tschabatta)</i>
g	vor e und i wie „ dsch “, vor a, o, u wie „ g “ <i>Beispiel: Gorgonzola (wie man es liest), aber: Gelato (dschelato)</i>
gh	immer wie ein „ g “ egal welcher Buchstabe folgt. <i>Beispiel: Spaghetti</i>
gl	immer wie „ lj “ <i>Beispiel: Aglio (Aljio)</i>
g	immer wie „ nj “ <i>Beispiel Gnocchi (Njokki)</i>
h	fällt am Wortanfang weg
qu	wird wie ku ausgesprochen
r	schön rollen
rr	kräftiger rollen
sca, sco, scu	wie „ ska “, „ sco “, „ sku “ <i>Beispiel: Scampi (Skampi)</i>
sce, sci	wie „ sche “, „ schi “ <i>Beispiel: Pesce (Pesche)</i>
scia, scio, sciu	wie „ scha “, „ scho “, „ schu “ <i>Beispiel: Prosciutto (Proschutto)</i>
v	wie „ w “